

Trachtenverein Spalt e. V.

Gegründet 1949

Mitglied im Trachtenverband Mittelfranken



Festschrift

zum



Gründungsfest

14./15. September 2024

Festprogramm

Samstag, 14. September 2024

*18.00 Uhr Ehrenabend
mit Ehrungen, Geschichten und Musik
im Saal des Trachtenheims*

Sonntag, 15. September 2024

*10.00 Uhr Kirchenzug
vom Trachtenheim nach St. Emmeram*

*10.30 Uhr Festlicher Gottesdienst
in St. Emmeram*

anschließend Totenehrung

Festzug durch die Stadt Spalt

*Mittagessen, Musik und Tanz
im Festzelt hinter dem Trachtenheim*

Grußwort der Schirmherrin



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Trachtenvereins Spalt,

mit großer Freude feiere ich als Schirmherrin gemeinsam mit Ihnen das 75. Gründungsjubiläum des Trachtenvereins Spalt.

Ihr Engagement für die Kultur und das Brauchtum unserer Region ist von unschätzbarem Wert. Durch Ihre Arbeit bewahren Sie nicht nur Tradition, sondern schaffen auch eine lebendige Verbindung zwischen den Generationen. Ihre Veranstaltungen und Aktivitäten fördern den Gemeinschaftssinn und stärken das Bewusstsein für unsere kulturelle Identität.

Besonders hervorheben will ich die Hingabe und Leidenschaft, mit der Sie alle sich für die Erhaltung und Förderung unserer mittelfränkischen Trachtenkultur einsetzen. In einer Zeit, in der vieles schnelllebig und kurzlebig geworden ist, ist es ermutigend zu sehen, wie Sie Traditionen pflegen und an die Jugend weitergeben. Ihre Arbeit ist ein Zeichen dafür, dass kulturelles Erbe kein Relikt der Vergangenheit ist, sondern ein lebendiger Teil unserer Gegenwart und Zukunft.

Als Europapolitikerin durfte ich in den vergangenen fünf Jahren unmittelbar erleben, wie schön, vielfältig und wertvoll die zahlreichen regionalen Traditionen in ganz Europa sind. Wir alle sind ein Europa der Regionen und der Vielfalt.

Es ist mir eine besondere Freude, dass Theresa Gruber - die ich seit ihren Kindertagen kenne - dem Trachtenverein Spalt als Vorsitzende vorsteht. Ich erlebe wie sie sich mit großem Engagement und Herzblut für den Trachtenverein Spalt einsetzt. Ihr ehrenamtlicher Einsatz und der von Ihnen allen ist ein herausragendes Beispiel für gelebtes Brauchtum und eine Bereicherung für unsere Gemeinschaft. Ihnen allen gilt mein Dank für Ihren ehrenamtlichen Einsatz. Darauf dürfen Sie stolz sein.

Für die Zukunft wünsche ich dem Trachtenverein Spalt weiterhin viel Erfolg, Zusammenhalt und Freude an der Pflege unseres kulturellen Erbes. Möge Ihr Verein auch in den kommenden Jahren ein Ort der Begegnung und des kulturellen Austauschs sein. Ihre Arbeit und Ihr Einsatz sind ein inspirierendes Beispiel für uns alle.

Herzliche Glückwünsche zu diesem besonderen Jubiläum!

Eure Marlene Mortler

Zehn Gründer 1949



Josef Dick sen.,
† 1957



Josef Dick jun.,
† 2020



Josef Hoffmann,
† 1950



Franz Rauscher,
† 1992



Ernst Reichardt,
† 2013



Josef Riedl,
† 2007



Josef Salbaum,
† 2006



Wilhelm Schilling,
† 2000



Anton Walter,
† 1966



Hans Walter,
† 2017

Grußwort des Landrats

Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Trachtenfreunde, werte Jubiläumsgäste.

Sie werden mir zustimmen: Wer an diesem Gebäude vorbeikommt, dem bleibt der Blick unweigerlich an dem Paar in Tracht haften. Wie oft schon habe ich mich im Stillen über dieses Bild gefreut, ist es doch großformatiges, sichtbares Zeichen, dass sich hier Menschen ihrer Geschichte, Herkunft und Kultur bewusst waren und sind.



Und wie sie das sind! Seit 75 Jahren füllt der Trachtenverein Spalt das Wort Brauchtumpflege mit Leben. Ich gratuliere mit Hochachtung zu diesem Jubiläum, ist es doch über all die Zeit gelungen, Werte zu vermitteln. Ermöglicht durch Menschen, die sich dieser Aufgabe ehrenamtlich verschrieben haben, denen Heimat, Tradition und Gemeinschaft Herzensangelegenheiten sind. Herzlichen Dank dafür!

Bei allem Bewahren-Wollen hat sich der Verein stets den Herausforderungen der jeweiligen Zeit gestellt. So intensivierten die Verantwortlichen ab den 1970er-Jahren die Nachwuchsarbeit. Bereits Ende 1967 fiel die mutige Entscheidung, den als Gebirgstrachtenverein gegründeten Zusammenschluss umzubenennen und sich auf die Volkstracht zu konzentrieren.

Die steht nach wie vor im Mittelpunkt, doch darüber hinaus haben sich „die Trachtler“ mit Theaterabenden, Tanzauftritten, dem Schmücken des Osterbrunnens oder dem Kräuterbuschenbinden zu einem nicht wegzudenkenden Teil des gesellschaftlichen Lebens in Spalt gemacht. Mit dem 1996 eingeweihten Trachtenheim haben sie zudem Wert und Zuhause geschaffen.

Versetzen wir uns zurück ins Gründungsjahr – 1949. Dass zwei Handvoll Männer die Gründung vorantrieben, zeugt von Weitblick, sicher zudem der Vision, dass das Bewusstsein für die eigene Geschichte Frieden stiftet und erhält. Ein Gedanke, der heute wichtiger scheint denn je.

Mit der derzeit wunderbar florierenden Kinder- und Jugendarbeit macht sich der Verein zum Jubiläum wohl selbst das größte Geschenk. Dazu gratuliere ich, wie auch zum Geburtstag! Ich wünsche Ihnen allen, dass dies ein gutes Omen für die nächsten 75 Jahre – und mehr – ist. Und dass der Satz, der neben dem Trachtenpaar an der Hauswand steht, nicht in Vergessenheit gerät: „Mög' uns Gottes weises Walten Heimat, Sitt' und Tracht erhalten!“

Euer/Ihr

Ben Schwarz
Landrat

Die Vorstände

ab

1949 *Wilhelm Schilling, † 2000*

1952 *Ernst Reichardt, † 2013*

1979 *Klaus Leis*

1983 *Franz Eitel*

1987 *Thomas Aschenbrenner, † 2011*

1995 *Josef Dick, † 2020*

2006 *Ludwig Eckerlein*

2021 *Theresa Gruber*



oben: Vorstände Reichardt, Leis, Eitel, Aschenbrenner und Dick,
unten Gruber und Eckerlein



Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Trachtlerinnen und Trachtler,
liebe Gäste aus Nah und Fern,

der Trachtenverein Spalt e.V. feiert mit seinem 75jährigen Gründungsjubiläum ein besonderes und stolzes Fest. Ich gratuliere unserem Jubelverein herzlich.

Dem Trachtenverein Spalt, der seine Aufgabe darin sieht, altes fränkisches Brauchtum lebendig zu erhalten und zu pflegen, gilt deshalb unser Dank und unsere Anerkennung.

Seine Mitglieder haben in 75 Jahren aktiven Wirkens, sei es durch die Pflege der Volksmusik, des Volkstanzes und der Volkstracht ihre Heimatliebe unter Beweis gestellt.

Der Trachtenverein verdient sich mit verschiedenen Aktivitäten im Vereinsleben der Stadt Spalt großes Ansehen. Die Stadt Spalt ist stolz, den Trachtenverein als „besonders wertvollen Verein“ in der Stadt zu haben.

Liebe zur Heimat und Pflege des Brauchtums und dies lebendig in Tracht macht das Besondere aus.

Es sind hierfür Menschen, die aktiv sind, das Wichtigste. Menschen die in den letzten Jahrzehnten vieles für den Trachtenverein erreicht haben. In den 75 Jahren gab es starke Musik-, Kinder- und Jugendgruppen, viele Veranstaltungen, Volkstanz und auch das immer ausverkaufte Bauerntheater im Januar.

Ein großer Schritt in Richtung Zukunft war der Bau des Trachtenheims. Das Trachtenheim ist weiterhin Treffpunkt, Vereinshaus und Veranstaltungshaus des Trachtenvereins. Schön, dass dies weiter lebendig genutzt wird.

Dank sei den Gründungsvätern, allen voran Herrn Josef Dick, aber auch den Vorstandschaften und den Vorsitzenden der letzten 75 Jahre gesagt.

Die gute Gemeinschaft, auch zu den Patenvereinen in Schwabach und Sulzbach-Rosenberg sind etwas ganz Besonderes. Diese Vereine zeigen Identität und Idealismus. Gerade in unserer heutigen Zeit, wo Menschen nur noch „online“ unterwegs sind, ist Brauchtum, Tracht und Heimatgefühl umso wichtiger.

Dies ist nur möglich, weil viele Menschen sich ehrenamtlich engagieren, in der Vorstandschaft, als Gruppe oder Jugendleiter. – Herzlichen Dank.

Ich wünsche allen Gästen aus Nah und Fern ein schönes Fest bei unseren „Trachtlern“.

Udo Weingart
1. Bürgermeister
Stadt Spalt





Grußwort vom Trachtenverband Mittelfranken



Mitglieder des Trachtenvereins Spalt,
sehr verehrte Ehrengäste,
liebe Trachtenschwestern und Trachtenkameraden,

zum 75jährigen Gründungsfest dürfen wir Sie und Euch recht herzlich grüßen.

Vor 75 Jahren haben vorausschauende Frauen und Männer den Trachtenverein Spalt gegründet. Kurz nach dem 2. Weltkrieg ist zeitgleich ein großes Aufräumen der nationalsozialistischen Vergangenheit und der Kriegserlebnisse angestanden. Viel Altes wurde entsorgt, besonders was mit Heimat zu tun gehabt hat. Umsichtige Menschen haben erkannt, dass auch die Tracht in großer Gefahr war. Sie haben zum Erhalt ihrer Tracht 1949 den Trachtenverein Spalt gegründet.

Seitdem wird die Tracht, dazu Brauchtum, Volksmusik, Tänze, Sprache, Lieder und alles, was zur Heimatpflege nötig ist, gepflegt. Ganz besonders sei die Theatergruppe genannt, die im eigenen Vereinsheim seit Jahren Stücke aufführen kann. Der Verein versteht es, das alles in unserer schnelllebigen Zeit erfolgreich darzustellen und zu vermitteln. Mit seinem Vereinsheim hat sich der Verein eine hervorragende „eigene Heimstatt“ geschaffen.

Besonders die in heutiger Zeit schwierige Jugendarbeit verdient höchste Anerkennung. Die Verantwortlichen sind immer bestrebt, bei jungen Menschen das Interesse für ihre angestammten Bräuche und der Spalter Traditionen zu wecken.

Beheimatet im Trachtenverband Mittelfranken, dem sie angehören, genießen sie in einer breiten Öffentlichkeit die große Gemeinschaft mit den Trachtenfreunden.

Für die Zukunft wünschen wir dem Trachtenverein Spalt alles Gute, möge es immer Menschen geben, die sich für unsere fränkische Heimat und das Brauchtum einsetzen.

Klaus Schaper
1. Verbandsvorsitzender

Erich Bartsch
2. Verbandsvorsitzender

Grußwort der Vorsitzenden



Liebe Trachtler,
liebe Freunde des Trachtenvereins,

„75 Jouer, und doch nedd vo geschdern!“ – so lautet
das Motto unseres Jubiläums.

Vor 75 Jahren haben sich beim „Adler“ 10 Männer zusammengefunden, um unseren Trachtenverein zu gründen. Meiner Meinung nach war es eine kluge und zukunftsweisende Entscheidung, unser Brauchtum zu pflegen und zu bewahren. Ich bin den Gründern sehr dankbar, dass sie damals den Mut und die Entschlossenheit hatten, den Verein ins Leben zu rufen.

Seitdem ist viel passiert: Der Trachtenverein ist gewachsen und hat sich mit Hingabe der Aufgabe angenommen, Brauchtum, Tradition und Sitte zu leben und weiterzugeben. Dies ist allen Mitgliedern, die den Verein bis heute mitgestaltet haben, außerordentlich gut gelungen. Jede und jeder Einzelne hat sich stets engagiert und mit Herzblut zum Fortbestand des Vereins beigetragen. So wurde in Eigeninitiative ein Heim errichtet, Feste wurden organisiert und gefeiert, und die Werte und Traditionen wurden an die jüngere Generation weitergegeben. Durch diesen Einsatz und die Liebe zum Brauchtum konnte unser Verein wachsen und kann nach 75 Jahren hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

Als ich vor drei Jahren das Amt der Vorstandsvorsitzenden übernommen habe, habe ich mir viele Ziele gesetzt. Der Trachtenverein und die Tracht sind mir persönlich sehr wichtig, und ich möchte auch in Zukunft weiterhin der Jugend unsere Sitte, Brauchtum und Tradition näherbringen. Dabei ist es mir ein besonderes Anliegen, die Gemeinschaft zu stärken und Freude an dem zu haben, was wir tun und vermitteln.

Es freut mich besonders, dass Sie alle dieses Jubiläum mit uns feiern, denn nur wer gemeinsam Zeichen setzt, kann etwas bewirken.

Auf die nächsten Jahre unseres Vereins, damit er noch lange besteht und das weitervermittelt, was er sich zur Aufgabe gemacht hat!

Auf ein schönes und friedliches Fest,
„Treu dem guten alten Brauch“!

Theresa Gruber

Gruppenbilder

Bezirkstrachtenfest in der Stadt Spalt



1974 zum 25-jährigen Vereinsjubiläum



1989 zum 40-jährigen Vereinsjubiläum



1978 Trachtenfest in Weißenburg



1999 zum 50-jährigen Vereinsjubiläum

Die Spalter Tracht



▶ Höchste Festtracht der Spalter Hopfenbauern um 1850

Der Mann trägt noch die altfränkische Tracht mit Kniebundhose, roter Weste, Kirchenrock und Dreispitz.

Die Frau hat bereits die viel bequemere Riegelhaube gegen die Bänderhaube eingetauscht. Der Mutzen hat bereits geraffte Ärmel mit schwarzer Pailletten- und Perlenstickerei. Darüber das seidene Hinterbindtuch, das im Rücken gebunden wird.

Brauttracht ▶

Die Braut trägt den roten Bündel um den Kopf gewickelt, mit schöner Goldstickerei. Darauf sitzt die Brautkrone, in Größe und Ausschmückung je nach Reichtum der Bauern.

Kinderpaar

Das Ebenbild zur Erwachsenentracht im Kleinformat, das Mädchen mit dem Krönchen (Kraala), der Bou mit dem Dreispitz



Trachtenjugend



1980 beim Trachtenjugentag in Bad Windsheim



2009 beim 60-jährigen Vereinsjubiläum



2005 bei der Weihnachtsfeier des Trachtenvereins



2023 beim Kirchweihfestzug Spalt

Musik

Im Jahr 2002 brachte die „Spalter Trachtenmusik“ unter der Leitung von Ingrid Heubusch sogar eine eigene CD heraus.



Die Jugendsinggruppe, hier ein Foto von 1980, schaffte es 1987 immerhin auf eine LP:



Für die Musik bei Auftritten und Proben sorgen meistens Elke Winkler und Heinz Nüßlein. Ludwig Eckerlein auf der Steirischen und Johann Bauer auf dem Akkordeon spielen auch gern auf Musikantenstammtischen in Spalt und auswärts.

Tanz

Zu Zeiten der Gebirgstracht wurden Plattler einstudiert. Beeindruckend waren Formationstänze wie der Sterntanz rechts. Unten zeigte die große Trachtenjugend 1996 Volkstänze bei der Einweihung des Trachtenheims.



Brauchtum

Die Trachtler stellen den Fronleichnamsaltar an der Schule bereit und schmücken den Osterbrunnen am Gabrieliplatz,



und sie binden mit den Kindern und Jugendlichen im Rahmen des Ferienprogramms Kräuterbüschel zu „Maria Himmelfahrt“ Mitte August.



*Lasst uns gedenken
unserer Kameraden,
Mitglieder und Freunde,
die schon von uns
gegangen sind.*

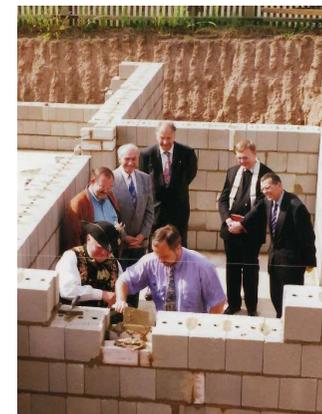
*Wir wollen ihnen
ein ehrendes
Andenken
bewahren.*



Trachtenheim

Das Trachtenheim in der Bahnhofstraße 14 wurde in den Jahren 1994 bis 1996 erbaut.

Zahlreiche Vereinsaktivitäten, mehr Raumbedarf und größere Flexibilität waren der Grund, nach eigenen Räumen zu suchen. Ein erstes Vereinsheim in der Fröschau Ende der 1980-er Jahre war eine Zwischenlösung. Der damalige Vorstand Thomas Aschenbrenner war treibende Kraft für den Bau des heutigen Trachtenheims.



Das Trachtenheim verfügt über einen großen Saal mit Bühne im ersten Obergeschoss. Es kann für Veranstaltungen und private Feiern gemietet werden, Vereinsmitglieder bevorzugt. Ansprechpartner dafür sind Theresa Gruber und Ludwig Eckerlein.

Theater



rechts
„Der dalkete Bou“
1985/86

Dezember 1984 startete eine Reihe von Dreiaktern. Die Aufführungen finden an den Januar-Wochenenden im Saal des Trachtenheims statt. Der Vorverkauf beginnt am Montag nach dem Weihnachtsmarkt am 1. Advent.



„Die Brautnacht“ 2023

2024 „Der heilige Florian und die falsche Braut“



Informationen zu unseren Theateraufführungen stehen auch im Netz unter www.trachtenverein-spalt.de, weiter mit **Brauchtum** / **Theater** :

Trachtenverein Spalt e. V.

Gegründet 1949
Mitglied im Trachtenverband Mittelfranken e. V.



Theater

Das Theaterspielen hat beim Trachtenverein Spalt eine lange Tradition. Es begann nämlich gleich nach Vereinsgründung. Die Anfang der 1950-er Jahre aufgeführten Stücke spielten häufig in den Bergen, was gut zur damals getragenen "Gebirgstracht" passte.

Nach längerer Pause, in der sich die Theaterpraxis des Vereins auf Einakter beschränkte, oder zur heiteren Auflockerung der Weihnachtsfeiern, begann im Dezember 1984 eine neue Reihe von Dreiaktern:

- | | | |
|-------------|--|--------------------------|
| 1. 1984/85 | Der Weiberfeind | von Sepp Faltermeier |
| 2. 1985/86 | Der dalkete Bou | von Hermann Schuster |
| 3. 1986/87 | Das Heiratsgenie | von Franz Rieder |
| 4. 1987/88 | Die Feuerwehrsitzung | von Hermann Schuster |
| 5. 1988/89 | Die Geisterbraut | von Hannes Bauer |
| 6. 1989/90 | Der bekehrte Hausdrachen | von Sepp Faltermeier |
| 7. 1990/91 | s'Zuckerpupperl | von Heidi Hillreiner |
| 8. 1992 | Kurbetrieb beim Kräuter-Blasi | von Franz Schaurer |
| 9. 1993 | Hypotheken-Poker | von Claudia Kerstin Falk |
| 10. 1994 | Die Lügenglocke | von Fred Bosch |
| 11. 1995 | Die Töchter Josefs | von Franz Gischel |
| 12. 1996 | Die Eiseiligen und die kalt' Sophie | von Georg Harrieder |
| 13. 1997 | Liebe und Blechschaden | von Hans Gnant |
| 14. 1998 | Heiratswirbel am Lindhof | von Anton Maly |
| 15. 1999 | Opa will heiraten | von Franz Schaurer |
| 16. 2000 | Blouß kan Schnaps | von Heidi Hillreiner |
| 17. 2001 | Der heilige Florian und die falsche Braut | von Sonja Beer |
| 18. 2001/02 | Oaner spinnt immer | von Martin Fischer |
| 19. 2003 | Der Weiberfeind | von Sepp Faltermeier |
| 20. 2003/04 | Die Rache der verschmähten Jungfrau | von Franz Schaurer |
| 21. 2005 | Finger weg vom Internet, Opa | von Jürgen Schuster |
| 22. 2006 | Da hat sich sogar der Herr Pfarrer geirrt | von Franz Rieder |
| 23. 2006/07 | Die Hosknopffäre | von Paul Zoder |
| 24. 2007/08 | Der bayerische Protectulus | von Peter Landstorfer |
| 25. 2009 | Der Kartlbauer | von Ralph Wallner |
| 26. 2010 | Die drei Eisbären | von Maximilian Vitus |
| 27. 2011 | Die Jungferwallfahrt | von Ulla Kling |
| 28. 2012 | Das sündige Dorf | von Max Neal |
| 29. 2013 | Erben ist gar nicht so leicht | von Marianne Santl |
| 30. 2015 | Der verkaufte Großvater | von Anton Hamik |
| 31. 2016 | Die Lügenglocke | von Fred Bosch |
| 32. 2017 | Der ledige Bauplatz | von Regina Rösch |
| 33. 2018 | Je oller, desto toller
oder
Der 75. Geburtstag | von Regina Rösch |
| 34. 2019 | s'Zuckerpupperl | von Heidi Hillreiner |
| 35. 2020 | Der dalkete Bua | von Hermann Schuster |
| 36. 2023 | Die Brautnacht | von Hermann Schuster |
| 37. 2024 | Der heilige Florian und die falsche Braut | von Sonja Beer |



Kirchweih Weißenburg 2024

Impressum

Herausgeber:

Trachtenverein Spalt, e.V., 1. Vorsitzende Theresa Gruber
Unteres Dorf 6, 91174 Spalt, Mobil: 0171 1916586
vorstand@trachtenverein-spalt.de, www.trachtenverein-spalt.de

Inhalt und Gestaltung:

Richard Schneider, Schriftführer, richard@trachtenverein-spalt.de

Druck: Druckerei Rudolf Fuchs, Hauptstr. 24, 91174 Spalt

Bildquellen:

Fotos: Trachtenverein Spalt, Franz Fiegel, Klaus Leis, Josef Salbaum,
Richard Schneider

Trachtenfotos Heftmitte:

Walter Appelt

Beitrittsformular

Liebe Leser,
Sie möchten uns unterstützen und unserem Trachtenverein als Mitglied
beitreten? Unser Beitrittsformular finden Sie im Netz:
www.tv-spalt.de/beitritt2018.pdf

Herzlichen Dank!

*Für unser Jubiläumsfest und zur Erstellung dieser Festschrift haben
uns zahlreiche Firmen unterstützt, obwohl wir bewusst auf die
Veröffentlichung von Anzeigen verzichtet haben.*

Alexander Arendt, Elektrotechnik
Autohaus Börschlein e. K.
Bernd Wechsler, Metzgerei und Wirtshaus „Lang Marie“
Bestattungen Gerald Leeb e. K.
Blumen Kittsteiner
Christine Löffler, Physiopraxis
Dominik Grau, Café „Alte Backstub'n“
Engelhard Bauunternehmen GmbH
Erich Gruber, „Frische Quelle“
Franz Hausmann, Zimmerei
Georg Wechsler, Metzgerei
Harald Stengel, Fotostudio Lichtblick
Ingo Friedrich, Physiopraxis
Johannes Kastner, „Wittelsbacher Hof“
Josef Beierlein, Kfz-Meisterbetrieb
Josef Salbaum, „bam baulabeck“
Max Gruber, Metzgerei
Rene Biber e. K., EDEKA
Sebastian Eitel, Heizungsbau
Stadt-Apotheke Spalt
Stefan Eckerlein, Getränke-Eck
Stefan Nüßlein, Mode Nüßlein
Udo Maurer, Schreinerei

*Liebe Leser,
bitte berücksichtigen Sie unsere Unterstützer bei Ihren Einkäufen.
Vielen Dank!*

